

Katholische Pfarrgemeinde  
St. Antonius, Kevelaer

# Gemeinde- brief

JUNI 2015

Fronleichnam



## ***Welche Stelle nimmt Jesus in meinem Leben ein?***

***Ist er nur ein Passagier, den man im letzten Augenblick aufweckt, oder ist er der Kapitän, der das Schiff steuert und die Stürme meistert? Fährt er nur gelegentlich mit oder ist er immer an Bord? Ist er der, dem ich mein Leben anvertraue und bei dem ich Kraft finde zur Weiterfahrt?***

### **Themen dieser Ausgabe**

Gemeindeausschuss St. Antonius eingerichtet • Kolpingsfamilie übergibt Spende an Erzbischof Lompo • Ausflug der kfd St. Antonius • Sind Sie neu in unserer Gemeinde? • Mit uns auf dem Weg • kurz & bündig • Schließ Dich an! • Kolping • kfd • Pastor's „Silberhochzeit“ • Aus dem Kirchenchor im Juni • KKV • Bücheroase • Kleinkindergottesdienst

# Gemeindeausschuss St. Antonius eingerichtet



Unsere Pfarre besteht ja, wie Sie wissen, aus fünf Gemeinden: St. Antonius in Kevelaer, St. Quirinus in Twisteden, St. Petrus in Wetten, St. Urbanus in Winnekendonk und St. Antonius in Kervenheim. Alle zusammen haben einen gewählten Pfarreirat, der sich mit dem Seelsorgeteam um alle seelsorglichen Belange der Pfarrei kümmert.

Zusätzlich ist in jeder Gemeinde ein Gemeindeausschuss eingerichtet worden, der die Belange der einzelnen Gemeinden im Auge hat. Der Gemeindeausschuss von St. Antonius Innenstadt hat nun am 29. April seine erste Sitzung gehalten. Die Mitglieder sind bislang Michaela Ricker und Anna Bieck für die Anthony Singers, Maria Verhaagh für die Caritas, Margret Wehner für den Eine-Welt-Kreis, Hans Georg Knechten für die KAB und für den Kirchbauverein, Ursula Kascher für die kfd, Beatrix Forsten für den Kirchenchor, Alfred Plönes für den KKV, Lothar Teeuwsen für die Kolpingsfamilie, Timo van Doornick für die Messdiener, Georg Foitzik, Ulrich Hoffmann und Christoph Joosten für den Pfarreirat, Helmut Leurs für das Seelsorgeteam und Margret Lörcks für die Aktion Tenas.

Die Sitzung begann mit einem Gebet, danach stellten sich die neuen Mitglieder kurz vor. Anschließend wurde diskutiert, welcher Mitgliederbereich der Gemeinde St. Antonius Innenstadt im Gemeindeausschuss unterrepräsentiert ist und welche Mitglieder man noch berufen könnte. Sie werden in Kürze angesprochen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Aufgabenstellung des Gemeindeausschusses besprochen (siehe oben).

Schließlich ging es an die Tagesarbeit: Pastor Poortens Silbernes Wehejubiläum wurde geplant und organisiert, wobei viele Mitglieder Teilaufgaben übernahmen.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass auch in diesem Jahr ein Pfarrfest am zweiten Septemberwochenende stattfinden soll. Als Organisationsteam wurden eingesetzt: Klaus Bückendorf, Georg Foitzik, Bruno Helmus, Helmut Leurs und Clemens Sieben. Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, dass auch in diesem Jahr ein eventuell erzielter Überschuss in zwei Hälften geteilt werden soll: Die erste Hälfte soll einem sozialen Projekt außerhalb der Pfarrei zufließen, die zweite Hälfte für die Belange der Gemeinde verwendet werden. Der Gemeindeausschuss beschloss ohne Enthaltung einstimmig, die erste Erlöshälfte antragsgemäß über die Aktion Tenas Schwester Rita in Attat zukommen zu lassen. Mit der zweiten Hälfte soll ebenfalls antragsgemäß eine neue Spülmaschine für das Antoniusheim finanziert werden. Der Überschussbetrag der zweiten Hälfte fließt dem Kindergarten als Zuschuss für einen neuen Niedrigseilgarten zu.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt berichteten Mitglieder, ihnen sei verschiedentlich mitgeteilt worden, dass in diesem Jahr das Dreikönigstreffen vermisst worden sei. Der Gemeindeausschuss beschloss, es im nächsten Jahr wieder auszurichten. Schließlich wurde zum Vorsitzenden des neuen Gemeindeausschusses Helmut Leurs gewählt, zu seinem Stellvertreter Georg Foitzik. Die Sitzung endete mit einem Gebet. **ph**

## Kolpingsfamilie Kevelaer übergibt Spende an Erzbischof Lompo

Nach dem Kreuzweg am Karfreitag wurde traditionell für ein Projekt gesammelt. In diesem Jahr wurde für die christlichen Flüchtlinge im Niger gespendet. Erzbischof Lompo, guter Freund der niederrheinischen „Aktion pro Humanität“ und begeisterten Teilnehmer der Motorradwallfahrt, bat um dringende Hilfe. Am 4.5.2015 wurde die Spende an Erzbischof Laurent Lompo übergeben. M.T.



*Von links: Präses Pfarrer Cornelißen, Frau Dr. Kleuren-Schryvers, Erzbischof Laurent Lompo Niamey/Niger, Lothar Teeuwssen, Margret Mülders.*



## Regenbogenforellen frisch auf den Tisch

# Ausflug der St. Antonius



Um diesem Werdegang auf den Grund zu gehen nutzten 34 Frauen am 22. April den Ausflug der kfd nach Schermbeck. Dort betreibt die Familie Naroda seit 40 Jahren die größte Fischzuchtanlage im Ruhrgebiet mit 8500 m<sup>2</sup> Wasserfläche. Zuerst wurden wir zur sorgfältig verschlossenen hauseigenen Quelle geführt, von der pro Stunde 80.000 Liter kristallklares Wasser für die Fischzucht in die Teiche gebracht und anschließend gereinigt der Natur wieder zugeführt werden. Das Quellwasser hat immer eine Temperatur von 12°, ist also auch im Winter frostfrei. Holzaufbauten dienen dazu dem Wasser Sauerstoff zuzuführen und diverse Filterbecken mit Schichten aus 50 t Kies den Eisengehalt im Wasser zu 100% abzufangen.

An den Zuchtbecken und 16 Produktionsteichen konnten wir die Stadien der Fischproduktion vom geschlüpften Ei bis zur ausgewachsenen Forelle = 1 ½ Jahre, nachvollziehen. Besonders interessant war natürlich die Fütterung der Fische, die sogleich Präsenz zeigten und das Wasser in Wallung brachten. Einige wurden sorgsam mit einem Kescher eingeholt und uns zur Begutachtung zu Füßen gelegt. Und wer glaubt, dass Fischzucht nur für Männer interessant ist, wurde eines Besseren belehrt.

Wissbegierig lauschten wir den vielen Erklärungen der Fischwirte. Auch die Frage „Was ist eine Lachsforelle?“ fand eine für uns erstaunliche Antwort. Denn sie ist nichts anderes als eine vitale Regenbogenforelle, die nur in den letzten 2½ Monaten mit karotinhaltigem Futter ihre lachsrote Farbe erhält.





## Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 3. Mai: Jonas Darimont, Düsseldorf.

**Heimgewandene zum Vater** sind aus unserer Gemeinde: am 23. April: Werner Wilhelm Rankers, 84 Jahre; am 27. April: Karl-Heinz Clahsen, 83 Jahre; am 1. Mai: Josefine Verheyen, 97 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. **A.B.**

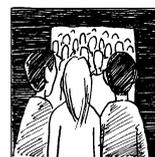
Der Glaube an Gott  
ist wie das Wagnis  
des Schwimmens:  
Man muss sich dem Element  
anvertrauen und sehen,  
ob es trägt. *Hans Küng*



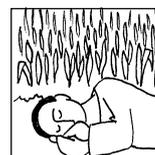
## kurz & bündig – kurz & bündig

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| Mo., 1. 6. | 10.00 Uhr | Heilige Messe in der Clemenskapelle   |
|            | 19.00 Uhr | Vesper  |
| Di., 2. 6. | 8.10 Uhr  | Schulgottesdienst der Klassen 1 der St.-Antonius-Grundschule  |
|            | 19.00 Uhr | Heilige Messe   |
| Mi., 3. 6. | 9.00 Uhr  | Heilige Messe   |
|            | 19.00 Uhr | Vorabendmesse zum   |
| Do., 4. 6. |           | <b>FRONLEICHNAM, Hochfest des Leibes und Blutes Christi</b>   |
|            | 9.00 Uhr  | Heilige Messe im Forum Pax Christi; anschließend Prozession über zwei Stationen, Abschluss-Station in unserer Pfarrkirche |
|            | 11.30 Uhr | Heilige Messe entfällt  |
| Fr., 5. 6. | 19.00 Uhr | Vesper  |
| Sa., 6. 6. | 14.30 Uhr | Trauung des Brautpaares<br>Jens und Martina Schröder-Voß  |
|            | 18.00 Uhr | Vorabendmesse   |

- So., 7.6. 8.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Heilige Messe  
14.00 Uhr Taufe  
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 8.6. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
19.00 Uhr Vesper
- Di., 9.6. 8.10 Uhr Schulgottesdienst, Klasse 2  
der St.-Antonius-Grundschule  
14.30 Uhr Sternwallfahrt der kfd im Forum-Pax-Christi,  
siehe dazu den besonderen kfd-Artikel S. 10  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 10.6. 9.00 Uhr Heilige Messe  
15.00-17.00 Uhr SpieleMix, offene Runde der kfd, Antoniusheim  
19.00 Uhr Vesper
- Do., 11.6. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 12.6. 19.00 Uhr Vesper
- Sa., 13.6. 14.00 Uhr am Europlatz Start der Fahrradtour der kfd zur  
Gärtnerei Kempens, siehe den kfd-Artikel S. 11  
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 14.6. 8.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet  
von den Kirchenchören der Pfarrei  
zum Silbernen Priesterjubiläum  
von Pastor Poorten  
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 15.6. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
19.00 Uhr Vesper
- Di., 16.6. 8.10 Uhr Schulgottesdienst, Kl. 3 St.-Antonius-Grundschule  
9.00 Uhr Bibelteilen im Antoniusheim  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 17.6. 9.00 Uhr Heilige Messe  
19.00 Uhr Vesper
- Do., 18.6. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten  
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 19.6. 17.00 Uhr Abschlussfeier des St.-Antonius-Kindergartens  
19.00 Uhr Vesper
- Sa., 20.6. 9.30 Uhr Abschlussgottesdienst des Kardinal-von-Galen-  
Gymnasiums  
18.00 Uhr Vorabendmesse



*Lies:*  
**Evangelium**  
**Markus**  
**3,20-35**

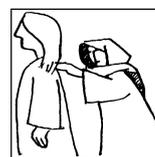


*Lies:*  
**Evangelium**  
**Markus**  
**4,26-34**

- So., 21.6. 8.30 Uhr Heilige Messe  
 11.30 Uhr Kleinkindergottesdienst  
 11.30 Uhr Heilige Messe, als Dankmesse gefeiert zur diamantenen Hochzeit der Eheleute Inge und Theo Helmus  
 14.00 Uhr Taufe  
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
 18.00 Uhr Vesper
- Mo., 22.6. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
 19.00 Uhr Vesper
- Di., 23.6. 8.10 Uhr Schulgottesdienst entfällt  
 19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 24.6. **Hochfest der Geburt des heiligen Johannes des Tüfers**  
 9.00 Uhr Heilige Messe  
 15.00 Uhr Helferinnenrunde der kfd im Antoniusheim mit Ausgabe d. Pfarrbriefe u. Zeitschriften „Frau u. Mutter“  
 19.00 Uhr Vesper
- Do., 25.6. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten  
 19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 26.6. 8.10 Uhr ökumenischer Abschlussgottesdienst der Klasse 1-3 der St.-Antonius-Grundschule  
 10.45 Uhr ökumenischer Abschlussgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule  
 19.00 Uhr Vesper
- Sa., 27.6. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 28.6. 8.30 Uhr Heilige Messe  
 11.30 Uhr Heilige Messe  
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
 18.00 Uhr Vesper
- Mo., 29.6. **Hochfest der Apostelfürsten Petrus und Paulus**  
 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
- Di., 30.6. 19.00 Uhr Heilige Messe ■



Lies:  
**Evangelium**  
**Markus**  
**4,35-41**



Lies:  
**Evangelium**  
**Markus**  
**5,21-43**



**Nur im Team stark:** Am 29. Juni feiert die Kirche das Fest der Apostel Petrus und Paulus, der Apostelfürsten, über deren Gräbern in Rom imposante Kirchen stehen: St. Peter und St. Paul vor den Mauern. So herausragend die beiden Apostel gewesen sind, Einzelkämpfer waren es nicht, wollten sie – so glaube ich – auch nicht sein. Das Bild stellt ihnen zum Beispiel die Jünger Andreas und Johannes an die Seite, doch viele andere wären noch zu nennen. Für Petrus und Paulus wie für jeden Christen gilt: Nur im Team sind wir stark.

# Schließ Dich an!

Die Fronleichnamsprozession ist keine Demonstration der katholischen Glorie, sondern ein Bekenntnis unseres Glaubens, ein Zeichen unserer Kirche und Gemeinschaft, in der wir mit Christus aufbrechen und ihn, das Brot des Lebens, den Leib Christi, in der Monstranz durch die Straßen unserer Stadt tragen.

## Fronleichnam

Kommen Sie am Donnerstag, dem **4. Juni, um 9.00 Uhr** ins Forum-Pax-Christi zur Heiligen Messe, anschließend ist die Fronleichnamsprozession.

Die Kommunionkinder und Firmlinge sind besonders herzlich eingeladen. Sie haben im Forum reservierte Plätze.

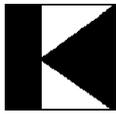
Unsere Erstkommunionkinder sind eingeladen, in ihrer Kommunionkleidung an diesem Fest teilzunehmen.

E.R.

## Sakrament der Gemeinschaft



*In den letzten Wochen und Monaten haben wir von vielen Demonstrationen gehört, die sich gegen andere Menschen gerichtet haben, die ausgrenzen wollten, die Hass entfacht haben. Wenn Christen an Fronleichnam mit dem Leib des Herrn auf die Straße gehen, „demonstrieren“ sie für etwas: Für die Liebe – zu allen Menschen. Da wird niemand ausgegrenzt. Da wird Liebe entfacht. Der Leib des Herrn, zu dem wir alle gehören, kennt kein Schwarz oder Weiß, achtet nicht auf die Herkunft oder das Alter. In seiner Predigt zum Fronleichnamsfest sagte Papst Franziskus, dass die Eucharistie das Sakrament der Gemeinschaft ist, welches der Gläubige gemeinsam mit Gott und mit den Mitmenschen feiert.*



## Programm der Kolpingsfamilie im Juni 2015

Donnerstag, 4. Juni

**Pfarrfest in Pastors Garten, St. Marien:** die Kolpingsfamilie wird wie in jedem Jahr mit einem Würstchenstand dabei sein.

Sonntag, 7. Juni

**Jahresfahrt zum Fichtelgebirge,** bis zum 13. Juni

### **Restplätze bei der Tagesfahrt der Kolpingsfamilie nach Aachen:**

Die Kolpingsfamilie unternimmt am 11. Juli 2015 eine Tagesfahrt nach Aachen. Es gibt einen Besuch mit Führung in einer Printenbäckerei, anschließend eine Altstadtführung mit Dombesichtigung. Nachmittags ist die Weiterfahrt zum Mühlrather Hof am Hariksee. Es sind noch einige Plätze frei. Wer diesen Ausflug gerne mitmachen möchte, melde sich bitte bis zum 20. Juni bei Margret Mülders, Telefon 7 81 07, oder bei Karin Koppers, Telefon 63 08.

M.T.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Juni*

Wir beten für Vertriebene und Flüchtlinge, dass sie menschenwürdige Aufnahme und Zuwendung an ihrem neuen Lebensort finden.

Wir beten für die jungen Männer und Frauen, in denen der Wunsch reift, als Priester oder Ordenschrist ihr Leben zu gestalten, dass sie dem Ruf Jesu vertrauensvoll folgen.

## **Wer macht mit? Sängerinnen und Sänger gesucht!**

Proben immer dienstags von 20 bis 22 Uhr  
im Pfarrheim St. Antonius

**Kirchenchor St. Antonius  
Kevelaer**



**Dem Kreuz entgegen:** Das kfd-Dekanatsteam Goch lädt alle Frauen ein, an der Sternwallfahrt in Kevelaer teilzunehmen. Wir gehen symbolisch auf das Kreuz zu, an das Jesus geschlagen wurde. Dies wollen wir anhand von Gegenständen aus dem Alltag oder der Natur betrachten. An neun Stationen besinnen wir uns auf sein Leiden. Im Kreuz sehen wir alles, was gebrochen ist und was wir noch erhoffen und erwarten. Diese unsere Gebrochenheit und Hoffnungen bringen wir in der anschließenden Eucharistiefeier, die unser Dekanatspräses Pfarrer Dr. Norbert Hürter zelebrieren wird, ein.

Die Sternwallfahrt findet statt am Dienstag, den 9. Juni, um 14.30 Uhr im Forum Pax Christi. Sie ist offen für jede interessierte Frau. Lassen auch wir uns ansprechen zur Wallfahrt und zum Gebet gemeinsam mit vielen gleichgesinnten Frauen.

Zum Gedankenaustausch wollen wir uns anschließend bei Eis oder Kaffee zusammensetzen, Treffpunkt: Ausgang Forum Pax Christi.

 **SpieleMix – offene Runde der kfd:**   
Mittwoch, den 10. Juni,  
von 15 bis 17 Uhr im Antoniusheim

**Fahrradtour der kfd:** Rund um die Rose geht es diesmal am Samstag, den 13. Juni, bei unserer Fahrradtour. Um 14.00 Uhr treffen sich die Frauen zur Abfahrt am Europaplatz. Ziel ist die Gärtnerei Kempkens in Geldern. Bei einem Workshop gibt es Tipps zum Rosenrückschnitt, zur Düngung und richtigen Pflege. Zum Abendimbiss werden wir im Restaurant „Adria“, Zur Krautparsch, in Geldern einkehren. Kartenverkauf für den Workshop (incl. Rosensekt und Kaffeetafel zum Preis von 10 Euro für kfd-Mitglieder, 13 Euro für Nichtmitglieder) ist am Mittwoch, den 3. Juni vom 10-11 Uhr im Antoniusheim.



**Bibellesen in Gemeinschaft:** Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 16. Juni, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist eine offene Runde und jede herzlich zur Teilnahme eingeladen. K.K.



## Pastor's „Silberhochzeit“



Na ja, jeder weiß ja, dass katholische Priester nicht heiraten, aber eine „Hochzeit“ ist es doch irgendwie: eine ganz feste Verbindung mit Gott! Vor 25 Jahren, am 3.6.1990 wurde unser Pastor Andreas Poorten im Dom zu Münster von unserem damaligen Bischof Reinhard Lettmann zum Prie-

ster geweiht. Er ließ sich damals von unserem Gott ganz besonders in seinen Dienst nehmen, weihte sein Leben Gott und seiner Kirche. 25 Jahre vollzieht Pastor Poorten seither jeden Tag diesen besonderen Dienst und ist für seine Schwestern und Brüder im Glauben da. Das ist ein Grund

zum Feiern, aber auch ein Grund zum Danken und zum Bitten. Ich habe lange darüber nachgedacht, was ich zu diesem Anlass schreiben soll. Seit ziemlich genau drei Jahren kenne ich Dich nun, lieber Pastor, und ich durfte mit Dir und ich konnte gut mit Dir zusammen dem gleichen Ziel entgegen arbeiten.

Folgendes ist mir dabei wichtig geworden: Ich freue mich, dass Du da bist! Es ist schön, dass Du für alle immer ein offenes, frohes Ohr hast. Danke, dass Du uns auf dem Weg durch unsere Erdenzeit zum Himmel begleitest. Danke, dass Du uns immer wieder Alternativen aufzeigst, auch wenn wir nicht immer auf Dich hören. Danke, dass Du jeden Tag mit uns in der Heiligen Messe die Liebe

Gottes zu uns Menschen und unsere Liebe zueinander feierst. Danke, dass Du uns in Deiner Pfarre an entscheidenden Lebenspunkten begleitest: in der Taufe beim Beginn des Lebens in der Kirche, in der Buße beim Umkehren, in der Firmung beim Erwachsenwerden im Glauben, in der Ehe bei unseren besonderen Bindungen, in der Salbung beim Kranksein, bei der Beerdigung beim Loslassen.

Danke, lieber Pastor, dass Du uns das Knüpfen und Stärken unserer Beziehung zu Gott, zu unserem Heiland erleichterst. In diesem Sinne wünsche ich Dir zu Deinem Silbernen Weihejubiläum, dass unser Pfarrer nie ohne Herde ist, und uns wünsche ich, dass Du uns noch lange als guter Priester erhalten bleibst. ph

Unser Pastor feiert sein Silbernes Weihejubiläum mit einer Heiligen Messe am Sonntag, den 14. Juni um 11.30 Uhr in unserer Pfarrkirche. Anschließend ist jeder und jede zu einem Empfang im großen Saal des Antoniusheimes eingeladen. Etwas zu essen und zu trinken gibt es auch. Statt besonderer Geschenke wünscht Pastor Poorten sich unsere Unterstützung für zwei Hilfswerke, die es in unserer Pfarre gibt: zum einen für die Aktion Tenas, die Schwester Rita und unser Patenkrankenhaus in Attat (Äthiopien) unterstützt, zum anderen für das Projekt Lakay, mit dem die Arbeit mit Straßenkindern in Haiti finanziert wird. Für diese Zwecke ist Ihr Geschenk höchst willkommen.



*Sehen kannst du's nicht, noch fassen;  
starker Glaube wird's nicht lassen;  
trotz Natur und Augenschein.  
Thomas von Aquin, Fronleichnam-Hymnus*



## Aus dem Kirchenchor im Juni

**G**roße Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: In diesem Fall ist es das 25jährige Priesterjubiläum von Pastor Andreas Poorten. Die Festmesse zum Jubiläum findet am Sonntag, den 14. Juni, um 11.30 Uhr statt.

Um dem Ereignis einen würdigen Rahmen zu verleihen, sind die fünf Kirchenchöre der Pfarrei St. Antonius eingeladen, den Gottesdienst musikalisch und festlich zu gestalten. Auf diesem Weg können wir gleichzeitig unsere Glückwünsche übermitteln. Die Chöre der Gemeinden singen unter anderem Lieder aus dem Fusionsgottesdienst im letzten Jahr.

Danach stimmt sich der Kirchenchor auf die Sommerpause ein. Die letzte Probe findet am 23. Juni um 20.00 Uhr statt. Vorher probt aber, wie jeden Dienstagabend nach der Messe, unsere Choralschola. Wer nun denkt, dass danach sechseinhalb Wochen Funkstille herrscht, hat sich geirrt. Was die Chormitglieder in der Sommerpause unternehmen, davon mehr im nächsten Pfarrbrief. Bleiben Sie neugierig.

G.R.

## Der **KKV** meldet:

### **Fahrt nach Marienbaum, St. Mariae Himmelfahrt, 18. Juni, mit Kirchenführung und Andacht**

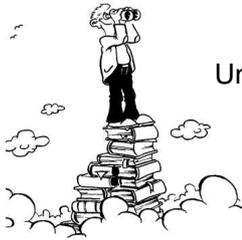
Der KKV Kvelaer (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) hat eine Fahrt zum Wallfahrtsort Marienbaum geplant. Im Mittelpunkt des zweitältesten niederrheinischen Marienwallfahrtsortes Marienbaum steht die Kirche St. Mariae Himmelfahrt, in der die Pilger Ruhe und Einkehr finden. Nach den Aufzeichnungen alter handgeschriebener Klosterbücher beginnt die Wallfahrtsgeschichte im Jahr 1430. Wer die von außen relativ unscheinbare Kirche betritt, ist sofort fasziniert von ihrem Innenraum und dessen Atmosphäre. Das Gnadenbild – Maria, Zuflucht der Sünder – zur Verehrung

durch die Ordensleute und durch die Pilger, sehen wir heute vorne links im Marienaltar: eine kleine Marienstatue.

Die Kirchenführung und kurze Andacht unter Leitung von Diakon Dormann beginnt um 15 Uhr. Fahrgemeinschaften sollten gebildet werden. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Penny-Parkplatz, Walbecker Straße 7. - Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. Juni 2015, Tel. 35 52 (F. J. Probst) oder 30 32 (A. Plönes).

G.P.

*Ein Anhänger der Gesamtschule bekommt im Himmel vom Teufel einen deftigen Tritt und beschwert sich bei Petrus. Der sagt: „Jaja, das Paradies ist auch nicht mehr das, was es war, nachdem wir das Gesamtjenseits eingeführt haben.“*



## ***Bücheroase in St. Antonius***

Unser Rückblick: März 2015: 462,43 € Schwester Rita  
April 2015: 63,60 € Welttag des Buches

***„Nirgends habe ich mehr Ruhe gefunden als in Wäldern  
und in Büchern.“***

*Thomas von Kempen*

Die Bücheroase – ein Haus voller Bücher, in dem Sie in Ruhe stöbern und gegen eine Spende gut erhaltene Bücher erwerben können – **ist wieder am 20./21. Juni 2015 geöffnet.**

Öffnungszeiten: Samstag, 20. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag, 21. Juni, 9.30 bis 17.00 Uhr  
im Pfarrheim von St. Antonius, Bahnhofstraße. 2, 2.Etage.

Der Erlös des Wochenendes ist für die ambulante Hospizgruppe Kevelaer, IGSL, bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bis dahin, lesen Sie wohl!

***Das Team der Bücheroase***



***Mein Gott, lass mich sein wie gutes Brot und sprich dann  
über mich die Worte der Wandlung!***

*Maurice Blondel*

## GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

### Werner und die dunklen Ecken der Welt

Er ist oft in der Nähe des Elends. Werner ist Polizist und heute Mitte fünfzig. Schon als Kind wollte er Polizist werden, Dinge regeln, helfen und eine schöne Uniform tragen. Nach zehn Jahren Dienst schwante ihm, dass es um mehr geht als um die Regelung der Dinge. Es geht um Elend. Jetzt, nach über dreißig Dienstjahren, ist das ganz offensichtlich. Es gibt nicht viel zu regeln, aber viel auszuhalten. Mal wird er zu einem Verkehrsunfall gerufen, dann zu einer Familientragödie. Mal überwacht er eine Demonstration und wird beschimpft, dann muss er in dunklen Ecken der Stadt nachsehen, ob einer nur schläft oder tot im Busch liegt. Nur selten kann er Ordnung schaffen oder Dinge regeln. Meistens ist er in der Nähe des Elends.

Wenn ich Werner zuhöre, kriege ich manchmal Gänsehaut. All das, was er erlebt und erleidet, gehört auch zu der Welt, in der wir leben. Wer Polizist ist und in die dunklen Ecken der Welt schaut, sieht die Menschen anders als ich. Er sieht die, die im Elend leben, die sich selber dorthin gebracht haben oder hineingeschlittert sind. Ein Polizist sieht selten schmutzige Bürgerinnen und Bürger, die mit einem Lächeln durchs Leben ziehen.

Ich bewundere ihn für seine Arbeit und seinen Mut. Wie hält man das aus? Nur



mit Stoßgebeten, sagt Werner. Mit der Hoffnung, dass so viel Elend nie alles ist, nicht das letzte Wort der Welt ist. Das kann nicht alles sein, dieses Stückwerk an Gerechtigkeit, die Trümmer, das Ungeregelte. Die Hoffnung halte ich ganz fest, sagt Werner. Dass es eine höhere Gerechtigkeit gibt, die ich oft nicht sehe, fühle und nicht erkenne. Aber manchmal ahnt Werner sie, wenn er in der Nähe des Elends ist. Dann sieht er die traurige Mutter, nimmt nur ihre Hand und denkt: Dass ich jetzt bei ihr bin, mich nicht verdrücke, ist Teil der größeren Hoffnung.

Michael Becker

## Kleinkinder-Gottesdienst in St. Antonius



Wann: ..... 21. Juni 2015

Uhrzeit: ..... 11:30 Uhr

Wo: ..... großer Saal im Pfarrheim St. Antonius

Dauer: ..... ca. 20 Minuten

Anschließend sind alle, die möchten, dazu eingeladen,  
die Eucharistiefeier in der Kirche mit weiter zu feiern.

Ein Gottesdienst mit den (ganz) Kleinen  
von etwa 0-6 Jahren und ihren Mamas, Papas ...

### In eigener Sache:

## Juli/August-Ausgabe des Gemeindebriefes!

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes umfasst den Juli und den August. Bedenken Sie das bitte, wenn Sie etwas beitragen möchten.

Der absolute Redaktionsschluss ist Montag, der 15. Juni! Später getetnichmehr! *ph*

Bernd kommt aus der Schule:  
„Du, Mama, der Lehrer hat gesagt, dass der Strom wieder teurer wird. Da kannst du dich freuen, dass ich keine Leuchte bin!“

**Stilblüte:**  
Meinem Vater wurden vorige Woche neue Zähne eingesetzt, die zu seiner vollen Zufriedenheit ausgefallen sind.

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten.  
**Mitarbeit:** A. Binn, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, G. Probst, G. Reinhard, E. Rothhoff, M. Terlinden, P. Wältermann; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rothhoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Libera:** A. Heckens; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bosser, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, N. Muellemann, M. Ophey, B. Pauls, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, H. Schwabe, A. Verhülsdonk, Fam. Verhülsdonk, Fam. Werthmanns; **Auslegearbeiten:** M. Bach, M. Hacks, C. Schlootz, H. Schwabe, B. Sürgers; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Juli/August-Ausgabe: Montag, der 15.6.2015!!!! \*